

Fünftes Kapitel.

Die Bienenjagd und die Bärenheße.

Im Verlaufe dieser Nacht erfolgte keine weitere Störung. Bourdon war mit Aufgang der Sonne bereits wieder auf den Füßen, und als er die Pallisaden verließ, um einen Rundgang zu machen, sah er Peter in das Honigschloß zurückkehren. Die beiden Männer begegneten sich, aber keiner von ihnen sprach ein Wort von dem, was sich in der Nacht ereignet hatte. Erst beim Frühstück sagte Peter leichtthin: „Mein Bruder wolle heute den Indianern zeigen, wie Honig nehmen; ich selbst dies nie gesehen, so alt ich bin.“

„Ich werde Euren Häuptlingen sehr gern meine Kunst zeigen,“ antwortete der Bienenjäger, „und zwar um so bereitwilliger, als ich dies Geschäft für einige Zeit aufgeben will.“

„Wie so das? Wollen bald von hier weggehen?“ fragte Peter, dessen scharfes, aber unstetes Auge einen Augenblick in der Seele seines Gastgebers zu lesen sich bemühte.

„Ja,“ erwiderte Bourdon. „Die Zeiten sind unruhig, und es drängt mich, meine Margarete und ihre Angehörigen in friedlichere Gegenden zu bringen. Ich bin nicht mehr allein und habe die Pflicht, für die Sicherheit meiner zukünftigen Frau zu sorgen.“

„Gut,“ sagte Peter; „für „Blüte“ sorgen, gut sein. Heute aber müssen lehren Indianer, wie Honig finden. Das machen ihn gut Freund, und er dann vielleicht helfen Bläßgesicht-Bruder in sein Land. Besser gewesen sein, wenn gar nicht hierherkommen.“

„Gewiß, Peter,“ antwortete Bourdon ernst und nicht ohne Nachdruck, „erinnert Euch aber, daß ich die Absicht nicht hatte, sondern daß wir auf Euren Rat uns erst entschlossen haben, in die Lichtungen zurückzukehren.“

Peter erwiderte darauf nichts und versiel in stilles Nachdenken. Sein Auge haßte auf Margarete, die wie eine Tochter um ihn besorgt war und ihm immer wieder die besten Fleischstücke anbot und aufnötigte. Auch der Wilde hat ein Herz, um wieviel mehr dieser charakterstarke Mann, der, wie wir gesehen haben, auf geistigem Gebiete seinen Stammgenossen weit überlegen war. Und dieses Herz, das bis vor kurzer Zeit noch keinen anderen Gedanken hegte als Haß, Rache und Vernichtung, war jetzt mit banger Sorge erfüllt in dem Zweifel, was zu thun sei, um die zu retten, deren Verderben er selbst beschloß und wozu er bereits alles eingeleitet hatte. —